

Nebel des Krieges

Kryon durch Lee Carroll, 7.1.2026

Übersetzung: unbekannt ^[1] – in Schriftform gebracht durch Wolfgang Süß

Seid begrüßt, ihr Lieben. Ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. Ich habe diese Botschaft überschrieben mit »Nebel des Krieges«. Hier wird übermittelt, wo ein Krieg herrscht auf diesem Planeten und viele dazu Fragen stellen, vor allem aufgrund einiger Channelings von mir zuvor.

Der »Nebel des Krieges« geht darauf zurück, dass über diesen Dingen ein »Nebel« liegt. Du weißt nicht, was kommt, du bist nicht ganz sicher, was als Nächstes passiert. Du bist nicht sicher, welche Auswirkungen das Ganze hat – es liegt immer im Nebel. So ist Krieg, meine Lieben, und das ist schon immer so gewesen.

Aber mit diesem Nebel hat es noch mehr auf sich. Es hat damit zu tun, was einige denken, einige verstehen und andere nicht. Ich wollte mich einschalten zu dieser Zeit, um euch etwas zu vermitteln, was ihr vielleicht noch nicht gehört habt. Ich channelle mittlerweile seit 37 Jahren. Ein Großteil der Channelings in dieser Zeit hatte zu tun mit der Kosmologie des Menschengeschlechts – das erkläre ich gleich noch. Aber ihr habt nicht alle schon von diesen Dingen gehört, von Dingen, von denen ich möchte, dass ihr davon hört, von Dingen, die mit dem zu tun haben, was da gerade auf dem Planeten abläuft, in diesem Moment.

Es besteht eine Menge Missverständnisse, bei denen die metaphysisch Ausgerichteten immer das Gefühl gehabt haben: Am Ende dieser großen Veränderung würde eine Art von Zeit der Erleuchtung kommen, Engel kommen vom Himmel, alle sind anders. Das klingt ganz stark nach dem, was die Schrift euch gesagt hat.

Es ist etwas realistischer als das und, meine Lieben, es ist etwas, das ihr hören müsst, denn es passieren Dinge auf dem Planeten – ist euch das schon aufgefallen? Habt ihr

1 <https://www.kryon.de>

gedacht, alles ist so wie immer, oder sind die Karten etwas neu gemischt worden? Ist es in eine andere Richtung gegangen, als ihr gedacht hättet? Davon möchte ich sprechen.

Ich beginne mit der Kosmologie. Einige haben hiervon schon gehört, andere vielleicht nicht. In der Antike hat man viele, viele Jahre lang die Gestirne angeschaut – das war ja alles, was man hatte – und es gibt Zivilisationen, die darin Spezialisten wurden. Dazu gehörten die Maya, die alles in Kalender gepackt haben und darin sehr gut waren. Aber sie sind diejenigen, die durch ihre Observatorien wahrgenommen haben, dass diese Erde eine Taumelbewegung vollzieht, und sie konnten projizieren, wie lange diese Taumelbewegung von Anfang bis Ende brauchen würde, bevor sie von Neuem einsetzt. Sie merkten, wie das ablief und haben das in ihre Kalender eingebracht. Eine Taumelbewegung brauchte insgesamt 26.000 Jahre – weitaus länger, als sie hier waren.

Aber sie haben bestimmte Kalender, fünf, jeweils von 5200 Jahren aufgestellt. Und ihr seid gerade durch den letzten davon durch. Ihr wisst das. Der letzte endete 2012. Man hat viel Aufhebens darum gemacht, viele falsche Informationen wurden dazu vermittelt, viele Firmen haben damit Geschäfte gemacht. Wie viele wussten, worum es dabei wirklich ging?

Das war der letzte Kalender der fünf. Er begann vor etwa 5200 Jahren in Ägypten mit einer neuen Erweckung, einer ganz neuen Vorstellung davon, was Gott war, spirituell. Jeder der Kalender begann mit einer Form des Erwachens in der Menschheit. Einiges ist verloren gegangen in der Geschichte, in der Geschichte vor der Geschichte, und wird erst später entdeckt werden. Aber ihr habt vom letzten der Kalender mitbekommen. Dieser Kalender war wichtig, weil für das Ende dieses Kalenders 2012 existierten auch Prognosen. Und eine Vorhersage bezog sich darauf, dass der Maya-Kalender nach diesem Jahr nicht der letzte war. Es ging weiter mit dem, was fortlaufend kreierte wird durch diese Taumelbewegung, an deren Ende etwas steht, was die Präzession der Äquinoktie genannt wird. Ihr könnt es am Himmel beobachten.

All diese Vorhersagen waren nicht nur Prognosen der Maya, sie haben nur einen Kalender dafür gemacht. Das hatte man in Indien, bei den Hopi, bei den Peruanern – so viele alte Kulturen blickten gen Himmel und realisierten etwas, was heute nicht so bekannt ist und woran man nicht einmal glaubt und was vielleicht sogar als absolut bescheuert gilt, nämlich dass das Bewusstsein absolut beeinflusst werden kann vom Kosmos. Wie viele von euch interessieren sich für Astrologie? Das ist ein Beispiel dafür, wie der Kosmos auf das menschliche Bewusstsein einwirkt. Es geht auch um die Aktivierung der Gitter des Sonnensystems, und die ganze Schwerkraft kommt ins Spiel, wenn es um das Bewusstsein eines Menschen geht.

Dennoch gibt es welche, die darüber lachen und sagen: Das ist aber nichts, was glaubwürdig ist. Sagen wir noch einmal, warum die Polizei und Feuerwehr bei Vollmond größere Teams einsetzt, was hat der Vollmond damit zu tun? Und es gibt keine andere Antwort als die Statistik, die euch sagt, dass bei Vollmond mehr Ereignisse stattfinden – das englische Wort »lunaty« geht darauf zurück.

In der Geschichte gab es immer wieder die Schamanen, die das wussten und lehrten. Es ist nicht neu, Kosmologie hat mit dem menschlichen Bewusstsein zu tun, meine Lieben. Was sagten die Maya denn? Am Ende ihres Kalenders – was könnte da passieren? Sie haben es sehr deutlich ausformuliert an den Wänden einiger ihrer Tempel.

Jenseits ihres existierenden Kalenders, nach 2012, bestand die Möglichkeit für die größte Bewusstseinsveränderung, die die Menschheit je gesehen hat, ein erhabenes Bewusstsein. Und wenn ihr es schaffen würdet, über die 2000er hinwegzukommen, wäre das das zu erwartende Bewusstsein: eine elementare Veränderung im Denken der Menschen. Das ist die Kosmologie, das ist die Konfiguration, über die ich heute mit euch sprechen möchte. Vielleicht habt ihr davon noch nicht gehört, habt es nicht gewusst, was das bedeutet.

Es läuft alles nach Plan. Und diesen Plan kannten die Antiken schon. Viele heben die Hände in die Höhe und sagen: Wie kann das jetzt passieren? Das kommt ganz plötzlich. Was, wenn ich euch sagen würde, dass das zu erwarten war? Menschen machen so etwas.

Am Ende des Jahres 2025 übermittelte ich euch Informationen, die für viele überraschend kamen. Wenn ihr euch die prognostizierten Jahre der großen Veränderung anschaut, die Präzession der Äquinoktie, als es anfang – das ist das, wovon ich gesprochen habe, was ich seit 37 Jahren gechannelt habe.

1994 war der Beginn einer Veränderung, die 5 Jahre brauchte, bis wir in eine de facto sehr schwierige Zeit kamen. Sie wurde zunehmend schwieriger, weil die alte Energie »sich zur Schlacht rüstete«, könntet ihr sagen. Und dieser Kampf dürfte größtenteils in den 2000er-Jahren stattfinden.

Bevor ich weiter darauf eingehe: Klingt das vertraut für euch von Schriften, die ihr in euren Kirchen kennengelernt habt? Könnt ihr das irgendwo nachschlagen, die 2000er, in denen das Armageddon stattfinden könnte? Die Raptures, die Entrückung? Und wie viele haben davon gesprochen, dass es zu einem nuklearen Schlagabtausch kommen könnte am Ende der Welt, jetzt? Und die Antwort lautet: An vielen Orten ist davon die Rede. Und es scheint sogar der vorherrschende Gedanke so vieler der Menschheit, dass das jetzt das Ende der Welt ist, wo sich alles verändert. Und man könnte sagen: Ihr habt

recht damit. Aber was, wenn ich euch sage, es ist das Ende einer alten Welt? Der Maya-Kalender wurde, könnte man sagen, in die Mitte der Äquinoktie platziert: 2012. Die Jahre zwischen 1999 und 2025 waren das.

Jetzt habe ich euch die Kosmologie geschildert. Das waren die Jahre der großen Veränderung. Fünf Jahre hat es gebraucht von 1994, da reinzukommen, und es braucht auch wieder fünf Jahre, da rauszukommen – das wird dann 2030 sein. Und das ist astronomisch zu betrachten. Die Kosmologie, das Timing ist nicht metaphysischer Art, es geht auf die Erde zurück. Es bemisst sich nach der Taumelbewegung der Erde und wurde gemessen und auch im Bewusstsein erwartet – wie die Alten in der Antike sagten. Es ist nichts, was jemand aus den Seiten eines Kryon-Buches hat. Es ist weitaus vor der Zeit schon dagewesen, bevor ich hierherkam.

Meine Lieben, ich bin dazu da, euch da hindurchzuhelfen, euch zu helfen zu verstehen, worum es dabei geht. 2026 – hört genau hin! – ist das erste von fünf Jahren, in denen ihr herauskommt aus der großen Veränderung. 2026 trägt eine vollkommen andere Energie als dieser Planet je gesehen hat. Ihr könntet sagen: Der Planet wie ist ein endloser Kreis gewesen, wie ein Zug, der auf Schienen immer wieder um den Weihnachtsbaum fährt, der nirgendwo hinfährt, der immer wieder über das gleiche Gleis da entlangtuckert. So ist die Geschichte gewesen, ihr wisst es. Krieg für Krieg für Krieg – es ist dieselbe Energie. Ein Krieg führt zu einem anderen, manchmal ist es derselbe Krieg, an dem die gleichen beteiligt sind, sie machen nur eine Pause, und dann geht es weiter. Ihr habt das gesehen, es ist das Dysfunktionalste, was ein Mensch tun kann: dasselbe immer wieder zu probieren und ein anderes Ergebnis zu erwarten.

Und plötzlich findet eine Sichtung statt auf dieser Spur. Und wenn ihr mit eurem freien Willen vielleicht etwas Besonderes tut, werdet ihr diese Sichtung aufgreifen als Menschheit und euch von diesem Gleis herunterbegeben. Und das habt ihr gemacht! Ihr habt es gemacht, der Beginn der Präzession der Äquinoktie hat es gezeigt.

Ich habe von dem Schneeball gesprochen, der den Hügel hinunterrollt – ich sah es kommen. Dinge waren in Veränderung begriffen. Es ist vielleicht auch der Beginn der »Indigo-Kinder«, von denen ich gesprochen habe. All diese Dinge waren eine Veränderung des Bewusstseins, die langsam abläuft. Ich möchte, dass ihr euch das in Erinnerung ruft. Die Dinge passieren langsam mit dem Bewusstsein, dem Planeten – es gilt für alle Veränderungen. Sie passieren nicht schlagartig, automatisch. Manchmal braucht es Generationen, bis eine Generation aus der alten Energie rauskommt und die neue sich einschaltet.

Das ist keine neue Information. Ihr seht das sogar in der Bibel, in der Geschichte von Moses und den Israeliten. 40 Jahre, eine ganze Generation lang sind sie durch die Wüste

gewandert. Ihr könnt die von einer alten Energie nicht nehmen und ins verheißene Land verlegen. Moses ist da auch nicht drum herumgekommen.

Was sagt euch das? Es sagt euch, wie lange es braucht, bis sich einiges davon verändern wird. Der Krieg ist hier. Einige sagen: Was für eine Überraschung, wie schockierend! Wir hätten nie gedacht, dass das passieren wird. Und wenn ihr das sagt, beweist ihr damit das, was ich gesagt habe.

Es ist jetzt eine Energie auf dem Planeten, die ihr noch nie zuvor gesehen habt. Wenn ich euch das geben könnte, was die überwältigende Energie ist, dann wäre es die von Lösungen, von sich schließenden Schleifen und das Ende von Ungewissheit. Das ist der Anfang einer fünf Jahre umspannenden Zeit. Dieser Krieg von euch, der wird nicht so lange dauern, meine Lieben, ihr werdet es sehen. Aber er wird Implikationen haben, die für immer gelten. Ihr werdet zum ersten Mal neue Bündnisse sehen, vielleicht mit Ländern, die das ansonsten nicht getan hätten.

Ihr hattet immer die freie Wahl, wenn es darum geht, wie ihr die Dinge angeht, wie sie heute gehandhabt werden. Ihr hättet es über Verhandlungen machen können oder wirtschaftlichem Druck im Laufe der Zeit. Ob das funktioniert hätte? Wir werden es sehen, die Tage sind vorbei. Aber was wir jetzt haben, das ist von Menschen gemacht, nicht spirituell. Ihr habt die freie Wahl, die Veränderungen fortzuführen. Aber ich möchte, dass ihr eines zur Kenntnis nehmt: Es ist kein Überraschungskrieg. Wenn es eine Überraschung wäre – warum hätte man die Munition tausendfach, zehntausendfach vielleicht, schon gesammelt? Es ist fast so, als hätte man es vorher gewusst.

Sie hätten herausgekonnt, es war ihre freie Wahl, aber sie haben es nicht. Und jetzt haben wir den Nebel des Krieges, mit all dem Horror, dem Leid, den gebrochenen Herzen von Menschen.

Schaut es euch einen Moment an. Wann kam der Krieg zustande? Direkt nach dem Start von 2026, in dem Jahr, für das ich euch gesagt habe, die Energie sei anders als je zuvor auf diesem Planeten. Es ist der Anfang des Heraustretens aus der großen Veränderung. Ich habe diejenigen, die jetzt zuhören und die glauben, sie seien alte Seelen, bereits wissen lassen, dass das eine besondere Zeit für euch ist. Es ist die Zeit, in welcher euer Bewusstsein dimensional an Orte kommt, wo ihr in der Lage seid, mehr Menschen zu helfen, als je zuvor. Darum geht es hierbei.

Diejenigen, die das gehört haben und verstanden haben, dass das Herauskommen aus der großen Veränderung vielleicht euer bestes Jahr ist – da habe ich nicht von dem Planeten gesprochen, sondern von der alten Seele, die dies hört und es selber fühlt. Versteh:

Du bist nicht ohne Grund hier. Was, wenn ihr in der Tat dimensional Veränderungen vollzieht? Was, wenn ihr verstehen würdet, was Mitgefühl wirklich ist, und mehr noch als das, dass ihr das jetzt ins Feld bringen könnt, hin zu denen, die es mehr brauchen, dass ihr die Trauer schmälern könnt, den Krieg verkürzen. Davon sprechen wir, das seid ihr.

Menschen sind immer ein Stück weit ungeduldig gewesen, vor allem im Hinblick auf das, was ihrem Gefühl nach kommen würde. Du hast das Ticket für den Zug, und du wartest und wartest, und laut Fahrplan sollte der Zug längst kommen. Aber was, wenn es keinen Fahrplan gäbe? Würdest du das Ticket wegwerfen, wenn du das weißt? Oder würdest du sagen: Das dauert mir jetzt zu lange.

Hier sind wir jetzt bei einer Veränderung von über 30 Jahren und im ersten Jahr des Herauskommens. Und erst im dritten Monat des Herauskommens sind so viele Lichtarbeiter und sie trommeln schon ungeduldig mit den Fingern und sagen: Was hat's jetzt auf sich damit?

Meine Lieben, habt etwas mehr Weisheit. Wie lange wird etwas brauchen? Die Antwort lautet immer: Länger als ihr wollt. Aber von Jahr zu Jahr werdet ihr Dinge zu Gesicht bekommen, von denen ihr das nie gedacht habt. Schaut euch die Risse an im Hinblick auf das, was schon passiert ist mit dem menschlichen Bewusstsein, und ihr seht, dass diejenigen, die Dinge wollen wie die, die jede Mutter auf diesem Planeten haben wollte, wie Friede für ihre Kinder, Nahrung für alle und ein Weiterkommen in Hinsicht auf Bildung. Mehr und mehr Mütter schalten sich ein und äußern, was sie für diesen Planeten wollen. Was ihr jetzt seht, das ist ein Resultat von einigen davon.

Der Nebel des Krieges setzt sich so lange fort wie ihr das entscheidet. Aber ich werde euch sagen, dass dieser Krieg, dieser spezielle Krieg, eine Veränderung ist, eine Veränderung, bei der viele nie erwartet hätten, dass sie so funktionieren würde. Und während er stattfindet, möchte ich, dass jede alte Seele, die dies mithört, etwas versteht. Ihr seid in diesen letzten Monaten auf eine höhere Ebene gebracht worden beim Herauskommen aus dieser großen Veränderung. Ihr könnt diesen Krieg verkürzen. Mitfühlendes Handeln bedeutet: Ihr schaut euch die an, die Schwierigkeiten haben. Und ihr schaut sie euch an, nicht indem ihr Lösungen angeht, sondern ihr stellt euch vor: Wie ist es, wenn sie wieder Frieden haben? Seht sie lachen, seht sie im Frieden lieben. Das ist mitfühlendes Handeln.

Ein aufgestiegener Lichtarbeiter, eine Lichtarbeiterin, jemand, der so denken kann, kann die Realität dieses Planeten direkt hinbewegen an einen Ort, der komfortabler ist, friedvoller. Das könnt ihr tun, deshalb seid ihr hier. Nicht um herumzujammern und euch zu beklagen, dass es vielleicht nicht so gut ist wie von euch für 2026 gedacht, sondern: Du

bist hiergekommen, um zu arbeiten. Es geht darum, das zu verstehen, Lichtarbeiter. Es geht darum, das in Güte und angstfrei zu tun und im Verständnis, dass das, was da abläuft auf dem Planeten, brandneu ist. Darauf geht die Angst zurück, du weißt nicht, was als Nächstes kommt, und du kannst das mäßigen.

Alle, die das jetzt sehen: Wenn ihr Menschen seht, die in Schwierigkeiten sind – gebt euch nicht den Grund dafür, warum es so ausgeht. Werdet nicht politisch, helft ihnen einfach, Frieden zu sehen und Schönheit und vielleicht Güte, die auftreten könnte zwischen Ländern, irgendwann, wenn sie für viele Jahre in Frieden gelebt haben. Das ist die Zukunft. Und ihr erlebt sie, wir haben euch alles davon erzählt, als wir hierherkamen. Wir sind mit euch durch die große Veränderung hindurchgegangen, als sie auftrat. Und dann haben wir euch sehr eindeutig gezeigt, wer ihr seid.

Lichtarbeiter und -arbeiterinnen, vereinigt euch in Mitgefühl, bringt es ein in das Feld, sodass alle auf dem Planeten es fühlen können. Ihr seid im Moment die Giganten im Mitgefühl, ihr seid diejenigen, die etwas ausrichten auf dem Planeten. Und es ist nicht politisch. Es ist alles Bestandteil von dem, von dem ich sagen würde, es ist der aufgestandene Gottesanteil eurer Seele. Es ist nicht Religion, es ist Spiritualität. Und ihr alle, jede und jeder von euch kann jetzt etwas ausrichten. Ganz gleich, was ihr glaubt über irgendeine Doktrin: Es steckt in euch, es ist die euch innewohnende Kraft und es geht einher mit einer Seele, die zu dieser Zeit hier geboren wurde. Jetzt wisst ihr, warum. Zeit, sich ans Werk zu machen, alte Seele!

Ich bin Kryon, voller Liebe für euch alle.

Und so ist es.